



bis 7.1.2018
Regionale 18
Kunst im Dreiländereck

bis 7.1.2018
Die Besten 2017 in Architektur,
Design und Landschaft
Museum für Gestaltung –
Schaudepot, Zürich

19.1.2018
Museumsnacht Basel

19.1.18 – 20.5.18
Montreux. Jazz seit 1967
Schweizerisches Nationalmuseum,
Landesmuseum Zürich

20.1.2018
Vogel Gryff
Kleinbasel

bis 21.1.2018
Chagall. Die Jahre des Durch-
bruchs 1911–1919
Kunstmuseum Basel | Neubau

21.1.18 – 29.4.18
Georg Baselitz
Fondation Beyeler, Riehen

24.1.18 – 1.5.18
Sofia Hultén. Here's the Answer,
What's the Question?
Museum Tinguely, Basel

25.1.18 – 16.9.18
Flucht
Bernisches Historisches Museum

1.2.18 – 4.2.18
artgenève
Palexpo, Genève

15.2.18 – 17.2.18
Bärner Fasnacht

15.2.18 – 25.2.18
Berlinale
Internationale Filmfestspiele Berlin

16.2.18 – 18.2.18
Züri Carneval

16.2.18 – 25.3.18
Abraham Cruzvillegas
Kunsthaus Zürich

17.2.18 – 13.5.18
Charles Atlas
Migros Museum für
Gegenwartskunst, Zürich

19.2.18 – 21.2.18
Basler Fasnacht

23.2.18 – 6.1.19
Schöne Berge. Eine
Ansichtssache
Alpines Museum der Schweiz,
Bern

bis 25.2.2018
Charles & Ray Eames. The
Power of Design
Vitra Design Museum,
Weil am Rhein

bis 4.3.2018
Bestandsaufnahme Gurlitt
«Entartete Kunst» –
beschlagnahm und verkauft
Kunstmuseum Bern

8.3.18 – 18.3.18
Salon International de l'automobile
Palexpo, Genève

9.3.18 – 8.7.18
Magritte, Dietrich, Rousseau.
Visionäre Sachlichkeit
Kunsthaus Zürich

bis 11.3.2018
Van Gogh bis Cézanne,
Bonnard bis Matisse
Die Sammlung Hahnloser
Kunstmuseum Bern

12.3.18 – 19.5.18
Internationales Jazzfestival Bern

14.3.18 – 26.8.18
Ligne de mire
mudac, Lausanne

16.3.2018
Museumsnacht Bern

17.3.18 – 26.8.18
Bruce Nauman: Disappearing Acts
Schaulager, Münchenstein/Basel

17.3.18 – 9.9.18
Night Fever. Design und Club-
kultur 1960 – heute
Vitra Design Museum,
Weil am Rhein

22.3.18 – 27.3.18
Baselworld
Messe Basel

jusqu'au 24.3.2018
Architectures de papier
MA Maison de l'architecture,
Genève

grosspeter tower

+++ www.burckhardtpartner.com – unser neuer Webauftritt +++ Der Büroausbau für die Virtual-Reality-Tochter Oculus von Facebook ist erfolgreich abgeschlossen. Wir konnten Arbeitsplätze für rund 50 Mitarbeitende sowie Labor- und Testräume für die Forschung und Entwicklung von neuen Technologien realisieren +++ Auf dem **Hübeli Areal in Aesch** werden ab Frühling 2018 die ersten Wohnungen bezogen. Mehr zu den 22 Eigentums- und 14 Mietwohnungen, die wir geplant und realisiert haben: www.huebeli-aesch.ch +++ Ein Projekt, das wir als Architekten über zehn Jahre begleitet haben: Im November war die feierliche Eröffnung der **Mall of Switzerland in Ebikon** +++ Das Areal «Maison de Retraite» in Genf soll verdichtet werden. Für Losinger Marazzi erarbeiten wir eine **Studie für ein Gebäude mit Mischung** (Appart-Hotel, Genossenschaftswohnungen, Kindertagesstätte) +++ Nach 14 Monaten Bauzeit wurde im Dezember das **Laborgebäude für die Acino Pharma AG in Liesberg** fertiggestellt. In den rund 1700m² werden ab Januar 50 Labormitarbeitende ihre Arbeit aufnehmen +++ Das von B+P Reiner Becker GmbH geplante neue **Labor- und Verwaltungsgebäude des Alfred-Wegener-Instituts in Potsdam** wurde feierlich eröffnet +++ Für die Lonza realisieren wir auf ihrem Areal in Visp einen **Neubau für biopharmazeutische Produktionsanlagen**. Im Oktober wurde die Baubewilligung für das sechsgeschossige Gebäude mit einem Volumen von 370'660m³ erteilt. Die Fertigstellung als «Core and Shell» ist für das Frühjahr 2019 terminiert +++ Unser Know-how im Gesundheitswesen ist einmal mehr gefragt: Für die **Erweiterung des Spitals in Dornach** haben wir das Planungsmandat erhalten +++ Im Juli 2017 haben die Ausharbeiten im Genfer Quartier Mervelet begonnen. Dort entsteht ein **Gebäude mit 26 subventionierten Wohnungen**, die im Januar 2019 planmässig bezugsbereit sein sollen +++ Für die Coop Immobilien AG planen und realisieren wir ein neues **Einkaufszentrum in Murten** +++ Auf dem **Hagnau-Areal in Muttenz** haben wir zwei Quartierplanungen erarbeitet. Dort sollen künftig drei Wohn-Hochhäuser mit Gewerbe- und Retailflächen sowie einem Multiplexkino im Auftrag der HRS Real Estate AG entstehen +++ Der Baustart für den **Erweiterungstrakt der Hirslanden Klinik Birshof** mit mehreren Arztpraxen, einer Intermediate Care-Station und Patientenzimmern ist erfolgt +++ An der **ETH Zürich, Hönggerberg**, nutzen wir das denkmalgeschützte HPT-Gebäude um. In die Räume soll das Institut für Pflanzenwissenschaften einziehen +++

+++ www.burckhardtpartner.com – notre nouveau portail internet +++ L'extension et l'aménagement des bureaux pour la société **Virtual Reality-filiale Oculus de Facebook** ont été achevés avec succès. Nous avons créé un espace de travail pour 50 collaborateurs ainsi que des laboratoires et unités de tests pour la recherche et le développement de nouvelles technologies +++ La zone **Hübeli à Aesch** accueillera ce printemps 2018 ses premiers résidents dans les 22 appartements en copropriété et les 14 autres destinés à la location que nous avons conçus et réalisés: consultez le site www.huebeli-aesch.ch +++ Un projet que nos architectes ont accompagné et soutenu pendant dix ans vient de s'achever avec l'inauguration solennelle du **Mall of Switzerland à Ebikon** +++ Dans le cadre du projet de densification du site de la Maison de Retraite à Genève conduit par Losinger Marazzi, nous avons été mandatés pour l'étude d'un bâtiment mixte (apart-hôtel, coopérative de logement, crèche) +++ Après 14 mois de travaux, les bâtiments abritant les **laboratoires de la Acino Pharma AG à Liesberg** ont été achevés en décembre. En janvier prochain, les employés pourront intégrer leurs nouveaux locaux d'une surface de 1700m² +++ Le nouveau bâtiment abritant les **laboratoires et l'administration de l'Institut Alfred Wegener de Potsdam**, conçu par B+P Reiner Becker GmbH, a été récemment inauguré avec solennité +++ Nous projetons la construction de **nouvelles unités de production de bio pharmaceutique** pour Lonza sur leur site de Viège. Le permis de construire pour l'érection d'un bâtiment de six étages d'un volume de 370'660m³ a été délivré en octobre. L'achèvement de la coque brute du bâtiment est prévu au printemps 2019 +++ Nous avons encore une fois été sollicités pour notre savoir-faire dans le domaine de la santé publique pour l'**extension de l'hôpital de Dornach** +++ Les travaux de terrassement de notre chantier dans le quartier genevois du Mervelet, en vue de l'érection d'un immeuble de 26 logements subventionnés, ont débuté en juillet 2017. La mise en location est prévue pour janvier 2019 +++ Nous planifions et réalisons un nouveau **centre commercial à Morat** pour Coop Immobilien AG +++ Nous avons élaboré deux plans de quartier pour HRS Real Estate AG en vue d'aménager le **site de Hagnau à Muttenz**. Réalisation de trois immeubles d'habitation et de surfaces commerciales ainsi qu'un cinéma multiplex +++ Les travaux d'**extension de la clinique Hirslanden-Birshof** (nouvelle aile) accueillant des cabinets médicaux, des unités de soins intermédiaires et des chambres de patients sont en cours +++ L'institut des sciences végétales s'installera bientôt dans le bâtiment classé monument historique de l'**EPF Zurich, Hönggerberg**, que nous sommes en train de reconverter à cet effet +++



Wolfgang Hardt
Dipl.-Ing. Architekt FH/SIA
Master of Arts, Partner



Andreas Kaufmann
Dipl. Architekt ETH/SIA



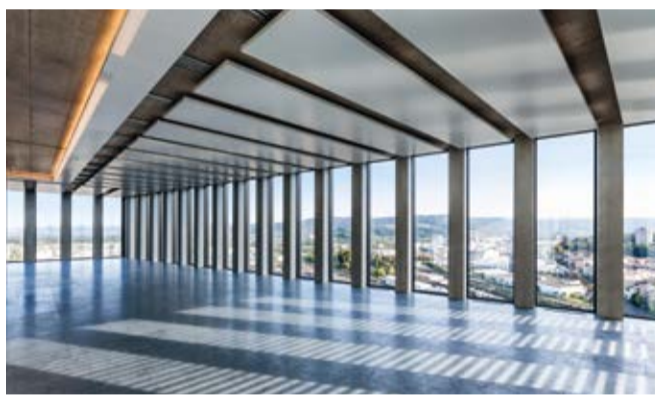
Christian Zerreis
Dipl.-Ing. Architekt TU



Alexander Kramer
Dipl.-Ing. Architekt TH



Benno Lincke
Konstrukteur



Das erste voll «solarifizierte» Hochhaus der Schweiz ragt mit seinen 78 Metern aus der Stadtsilhouette Basels hervor. An prominenter Lage – unmittelbar beim Autobahnanschluss A2/A3 und in der Nähe des Bahnhofs SBB – ist am Eingang der Stadt ein neues Wahrzeichen entstanden. Schon von Weitem beeindruckt die stringent gestaltete Fassade mit den zwei ineinandergreifenden Volumina. Im sechsgeschossigen Sockel befinden sich das Hotel und Büroflächen, im fast quadratischen Turm werden auf 22 Geschossen insgesamt 11'000m² Büroflächen angeboten.

Die wichtigsten Grundlagen für dieses Projekt waren der Bebauungsplan für das Grosspeter-Areal von 2004 und die Ziele der Bauherrschaft PSP Real Estate AG Zürich, bei ihren Neubauprojekten mehr in den Klimaschutz zu investieren. Vor eine besondere Herausforderung stellte uns die Vorgabe, Photovoltaik-Module in die Fassade zu integrieren. Unsere Lösung ist ein architektonisches Gestaltungskonzept, das den typischen, technischen Ausdruck von PV-Modulen vermeidet und diese zum integralen Bestandteil der Fassade macht.

Als Referenz und Inspiration für das Fassadenkonzept stand das Kunstwerk «Permanent Model» von Monadnock aus Rotterdam Pate, dessen Struktur im Sockelbereich kompakt und monolithisch, nach oben jedoch immer offener und transparenter wird. Auf dessen Struktur aufbauend, erscheint die Gebäudehülle in den unteren Geschossen noch als Lochfassade; mit steigender Höhe löst sich diese auf und wirkt leichter und transparenter. Dieser Aufbau dient in den unteren Geschossen der erwünschten Privatsphäre des Hotels und ermöglicht den Büros in den Obergeschossen mehr Transparenz und Ausblick. Nicht nur gestalterisch und nutzerorientiert überzeugt das Fassadenkonzept, sondern es erfüllt auch die Prämisse, den transparenten Fassadenteil auf 50% der Fassadenfläche zu limitieren. Weniger Glasflächen bedeuten besserer Wärme- und Kälteschutz und mehr Komfort im Gebäude.

Auch bei genauerer Betrachtung ist kaum erkennbar, dass die opaken Fassadenflächen – 6000m² insgesamt – komplett mit Photovoltaik-Modulen bestückt sind. Aus 450 massgeschneiderten, in der Grösse variierenden Dünnschicht-Solarmodulen wurde ein ausgeklügeltes Verschaltungskonzept entwickelt. Ein Erdwärmesondenfeld versorgt die Wärme-/Kältepumpenheizung mit geothermischer Energie.

Auf Wunsch der Bauherrschaft wurden die Büro-Mietflächen vorerst im Grundausbau erstellt. Durch dieses «Core and Shell»-Prinzip sind unterschiedlich grosse Mieteinheiten flexibel disponierbar und können auch über mehrere Geschosse zusammengelegt werden.

Das Ibis Styles Businesshotel eröffnete im März 2017 zur Messe Basel World. Die Büroflächen werden sukzessiv vermietet – der nächste grössere Bezug ist im Frühjahr 2018 vorgesehen. Mit seiner schlichten Eleganz ist der Grosspeter Tower ein Vorbild für die gelungene Verbindung von Solartechnik und Architektur.



Du haut de ses 78 mètres, le premier immeuble entièrement «solarifié» de Suisse se découpe fièrement dans le ciel de Bâle. Sa situation est idéale aux portes de la ville, tout près des axes autoroutiers A2/A3 et de la gare centrale CFF de Bâle. La nouvelle icône de la ville que l'on distingue de loin impressionne par sa façade spectaculaire flanquée de deux volumes emboîtés. L'hôtel et les espaces de bureau se situent dans les six étages inférieurs du socle que surmonte une tour angulaire offrant des espaces de bureau sur 22 étages pour un volume de 11'000m².

A l'origine de ce projet grandiose, on retrouve le plan directeur en vigueur depuis 2004 de la zone Grosspeter, ainsi que la volonté du maître d'ouvrage la PSP Real Estate AG Zürich de s'investir davantage dans la protection de l'environnement menacé par les grands changements climatiques observés ces dernières années. Pour nous le défi majeur consistait à concevoir des modules photovoltaïques qui sauraient se fondre et s'intégrer dans la façade. La solution que nous avons choisie met en scène un concept architectural auquel on n'a pas ajouté de modules PV puisqu'ils sont partie intégrante de la façade.

Pour réaliser ce projet audacieux, nous nous sommes inspirés de l'œuvre d'art «Permanent Model» de Monadnock, Rotterdam dont le socle apparaît comme une structure compacte et monolithique surmontée d'une tour qui au fur et à mesure qu'elle s'élève vers le ciel devient plus légère et plus transparente. En effet, lorsqu'on étudie ce bâtiment de près on constate que les étages inférieurs ont tout d'une simple façade en verre, mais lorsque le regard s'élève la structure commence à respirer, semble s'alléger et devient plus translucide. Ce procédé de construction a ses raisons particulières, entre autres celles de préserver l'intimité souhaitée de l'hôtel et de donner aux espaces de bureau des étages supérieurs plus de lumière et des points de vue dégagés. Le concept de ce type de façade convainc non seulement par sa conception audacieuse et néanmoins utilitaire, mais aussi parce qu'elle permet de réduire de 50% la surface vitrée transparente de la façade. Moins de surfaces vitrées signifient une meilleure protection contre la chaleur et le froid et généralement un plus grand confort à l'intérieur de l'édifice.

Même un regard avisé ne pourra que difficilement déceler les modules photovoltaïques particulièrement bien intégrés dans les 6000m² de la surface opaque de la façade. Les 450 modules équipés de fins capteurs d'énergie solaire ont été découpés sur mesure et sont de taille différente permettant le développement d'un système complexe et ingénieux de transmission d'énergie. Un champ solaire thermique alimente les pompes des installations de chauffage et de climatisation en énergie géothermique.

A la demande du maître d'ouvrage, les espaces destinés à la location ont été réalisés selon l'approche «Core and Shell». Ce principe permet une grande flexibilité d'aménagement au niveau des différentes unités locatives, aussi lorsque ces dernières se répartissent sur plusieurs étages.

Le business hôtel «Ibis Styles» a ouvert ses portes en mars 2017 à l'occasion de la foire «Basel World». Les surfaces de bureau se louent de façon échelonnée depuis lors et les prochains emménagements sont prévus au printemps 2018. De par sa sobre élégance, la Grosspeter Tower est un modèle d'association réussi entre l'architecture et les nouvelles techniques solaires.

Burckhardt+Partner AG
Architekten Generalplaner
Basel Bern Genf Lausanne Zürich
Berlin Grenzach Stuttgart

Dornacherstrasse 210
4002 Basel
Schweiz
Telefon +41 61 338 34 34
basel@burckhardtpartner.ch

Laupenstrasse 18A
3001 Bern
Schweiz
Telefon +41 31 335 21 11
bern@burckhardtpartner.ch

Neumarkt 28
8022 Zürich
Schweiz
Telefon +41 44 262 36 46
zuerich@burckhardtpartner.ch

Burckhardt+Partner SA
Architecture et planification générale
Bâle Berne Genève Lausanne Zurich
Berlin Grenzach Stuttgart

14 avenue Industrielle
1227 Carouge-Genève
Suisse
Téléphone +41 22 308 14 00
geneva@burckhardtpartner.ch

Rue du Port-Franc 17 - CP 5491
1002 Lausanne
Suisse
Téléphone +41 21 644 03 00
lausanne@burckhardtpartner.ch

Tochterfirmen / Sociétés filiales
Burckhardt Immobilien AG, Basel
AG für Planung und Überbauung, Basel
tk3 AG, Basel
B+P Reiner Becker GmbH, Berlin/Stuttgart
Burckhardt+Partner GmbH, Grenzach